



Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Digitalisierung und einer damit verbundenen Medienkonvergenz ist es mein zentrales Anliegen eine vielseitige Medienlandschaft zu erhalten und Meinungsvielfalt dadurch zu stärken.

Meine Netzpolitik stellt die Vorteile des Internets und einer zunehmenden Medienkonvergenz in den Vordergrund. Hierzu bedarf es jedoch eine exakte Analyse und Bewertung der Veränderungen der Medienlandschaft, um politischen Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen. Es ist mein erklärtes Ziel, eine Medien- und Netzpolitik für eine gerechte Gesellschaft zu betreiben, die den freien Zugang zum Internet für alle sozialen Gruppen und eine gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht. Ich setze mich für den konsequenten Schutz von Persönlichkeitsrechten ein und stehe für eine offene Gesellschaft, die jedermann einen freien Zugang zu Wissen in der digitalen Welt ermöglicht. Zudem hat der Schutz der Jugend oberste Priorität. Hierzu müssen Medienpädagogik und Mediendidaktik in den Schulen und Hochschulen gestärkt werden, um einen verantwortungsvollen Umgang mit den Medien frühzeitig zu erlernen und Lehrende entsprechend auszubilden.

Ebenfalls ist die flächendeckende Breitbandversorgung eine der großen Aufgaben in den nächsten Jahren. Ich legen den Fokus auf einen wirklich flächendeckenden Ausbau. In jedem Winkel Bayerns muss leistungsfähiges Internet für alle Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zur Verfügung stehen.

Besonders wichtig ist die Versorgung für kleinere und mittlere Betriebe im ländlichen Raum, um im weltweiten Standortwettbewerb bestehen zu können. Man denke an produzierende Betriebe, Planungsbüros oder klassische Handwerksbetriebe, die aufwändige Planungsunterlagen häufig elektronisch erhalten. Deshalb fordere ich eine Gigabit-Offensive für den Mittelstand. Außerdem muss der Ausbau des mobilen Internets flächendeckend in ganz Bayern vorangetrieben werden.